

Einbau- und Wartungsanleitung



Mehrzwecktür



PADILLA
fire doors

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Hinweise	4
2. Zargenvarianten	5
3. Lage der Befestigungsmittel	7
3.1. Positionierung der Anker für Mauermontage	7
3.2. Positionierung der Dübelbefestigung	7
4. Einbau	7
4.1. Allgemeine Einbauhinweise	7
4.1.1. Überprüfen der Montagesituation	7
4.1.2. Empfohlene Luftspalte zwischen Türblatt und Zarge.....	7
4.2. Einbau des Türelementes / der Zarge in Mauerwerk oder Beton.....	7
4.2.1. Befestigung mit Maueranker	7
4.2.2. Dübelmontage	8
4.3. Einstellen des Türblattes.....	10
5. Dichtungen	10
5.1. Allgemein	10
5.2. Zargendichtung	10
6. Türdrücker.....	11
7. Wartungshinweise	11

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Diese Einbau- und Wartungsanleitung stellt inhaltlich den derzeitigen Wissensstand dar und enthält die notwendige Informationen zum Einbau der Mehrzwecktür. Bitte lesen Sie sie aufmerksam und beachten Sie die Anweisungen.

Nur bei fachgerechtem Einbau durch qualifiziertes Personal, sachkundiger Bedienung und sorgfältiger Wartung können Leistungseigenschaften nachhaltig erreicht und Betriebsstörungen vermieden werden.

- Bitte prüfen Sie vor Beginn der Montage die Lieferung auf Vollständigkeit!

- Bei gleicher Farbgebung von Türblatt und Zarge kann es bei einigen Farbtönen zu Farbunterschieden kommen.

- Diese Anleitung ist nach Vollendung des Einbaus und aller Einstellungen dem künftigen Betreiber weiterzugeben.

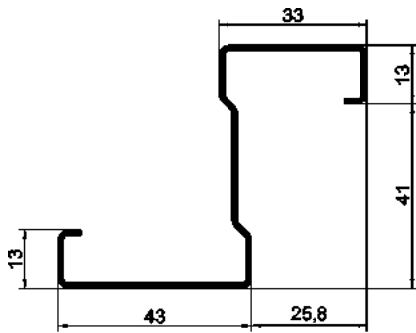
- Technische Änderungen vorbehalten. Trotz größter Sorgfalt kann nicht ausgeschlossen werden, dass Unvollständigkeiten oder Druckfehler in dieser Anleitung enthalten sind.

2. ZARGENVARIANTEN

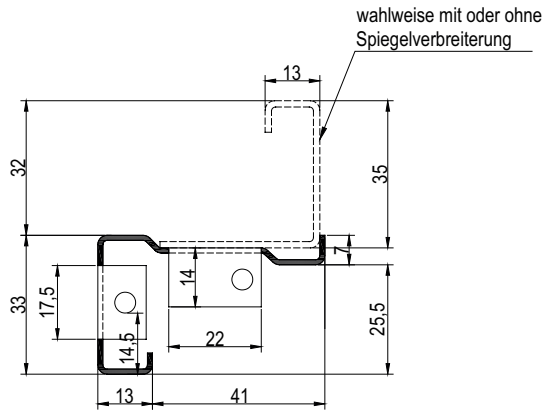
MC3 ECKZARGE

Zargenquerteil

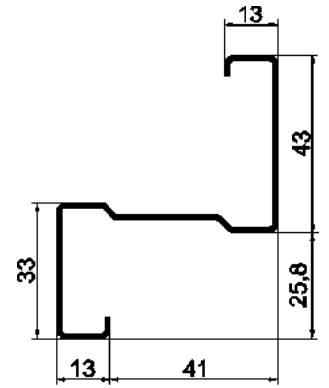
Zargenlangteil



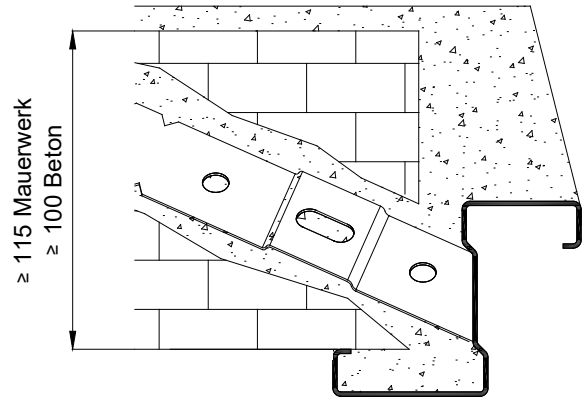
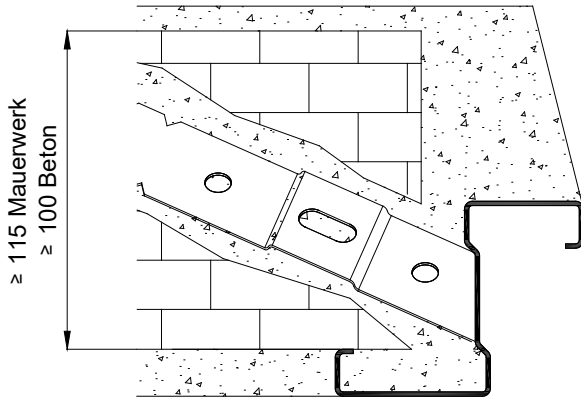
Ausführung reversibel



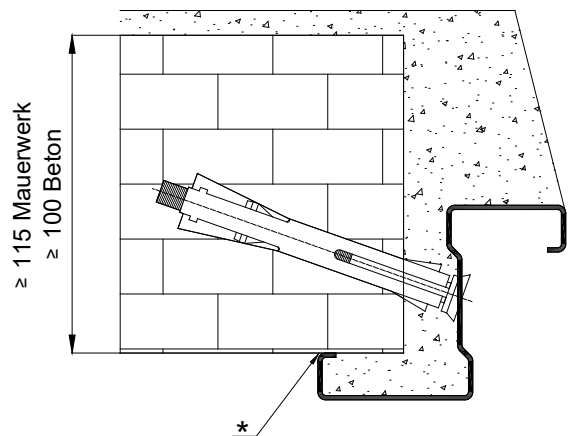
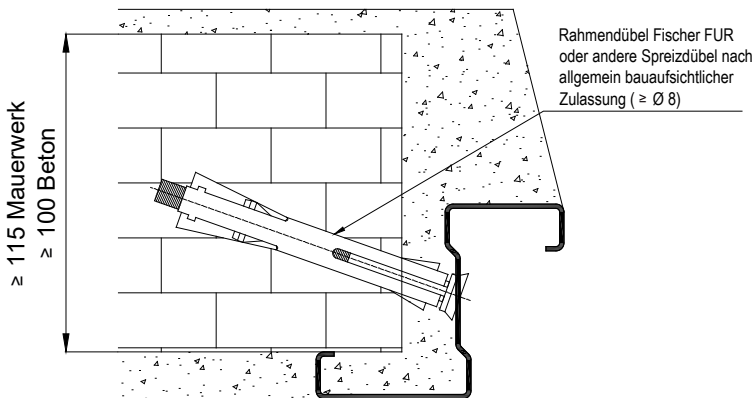
Ausführung gerichtungsbezogen

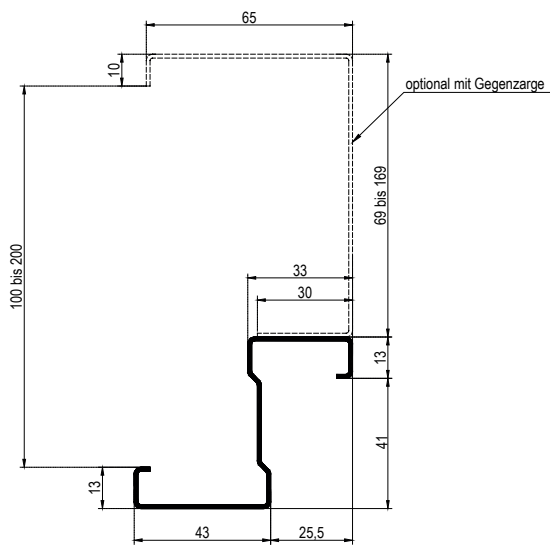


Befestigung mit Maueranker

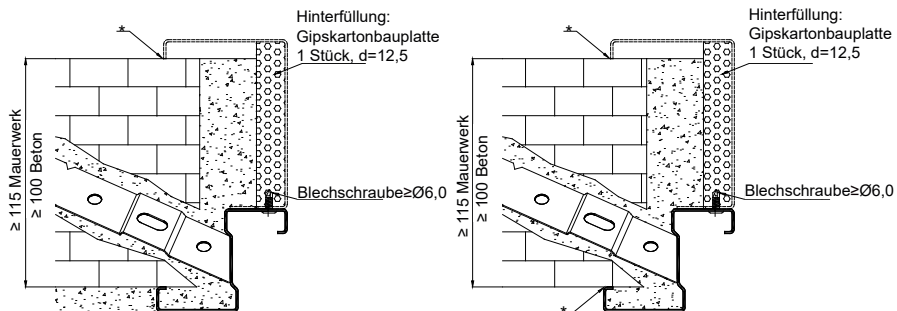


Befestigung mit Dübel und Schrauben

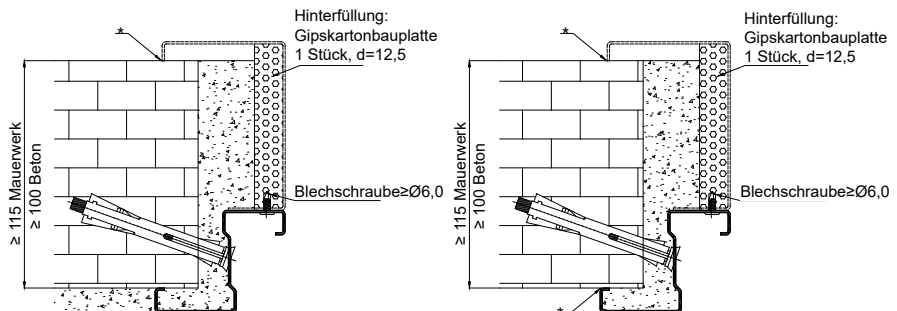




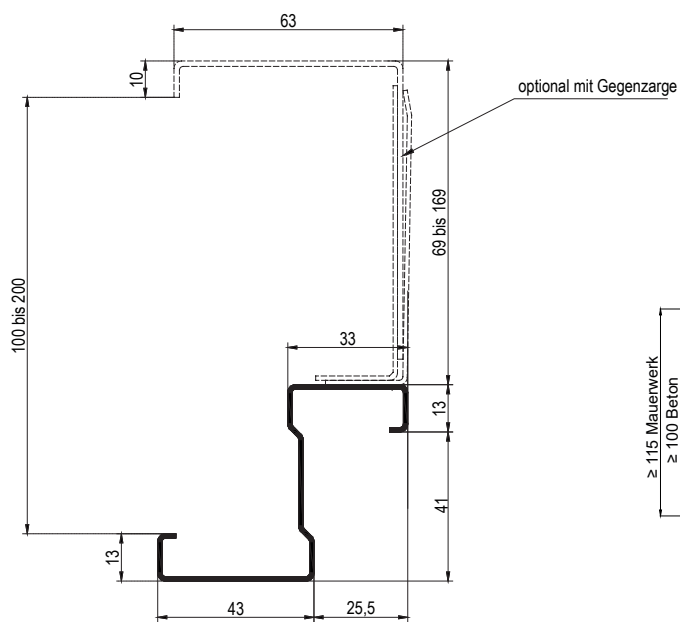
Befestigung mit Maueranker



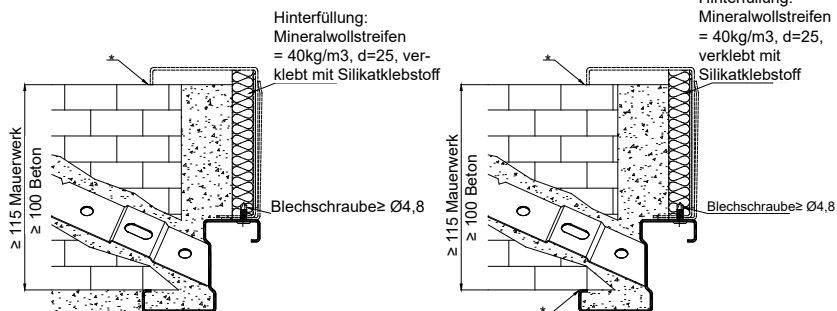
Befestigung mit Dübel und Schrauben



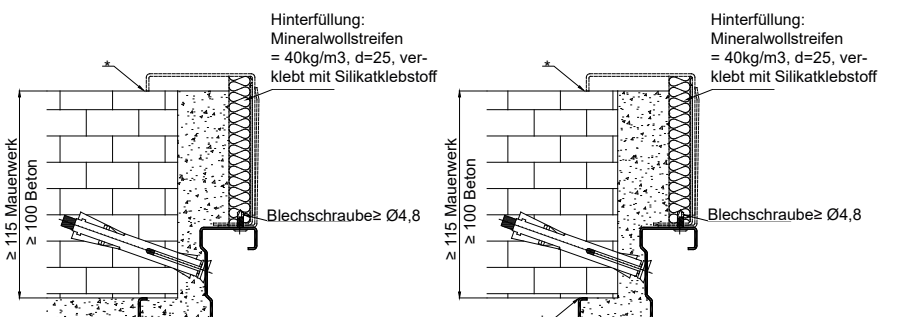
TELESKOPZARGE



Befestigung mit Maueranker

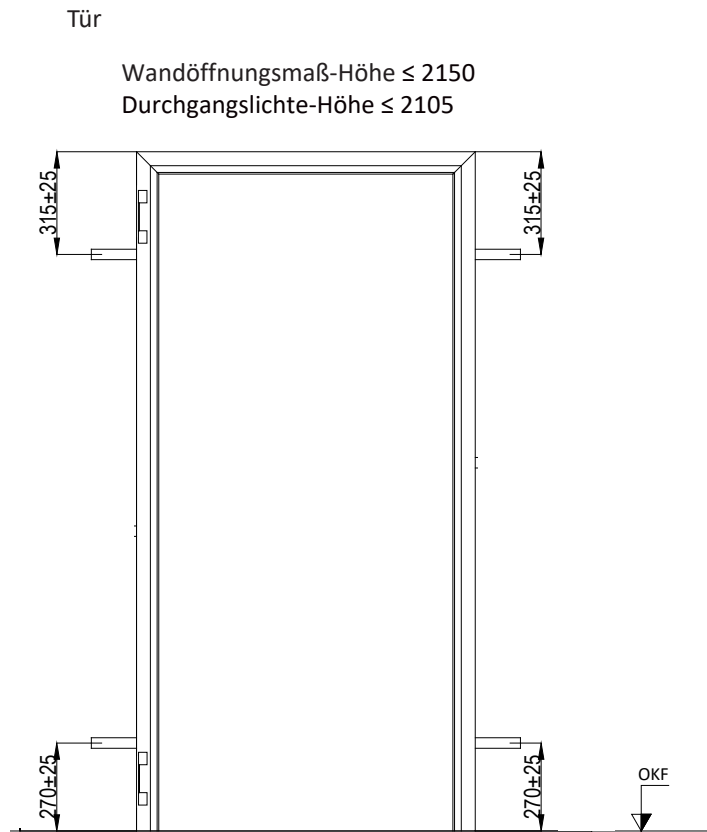


Befestigung mit Dübel und Schrauben

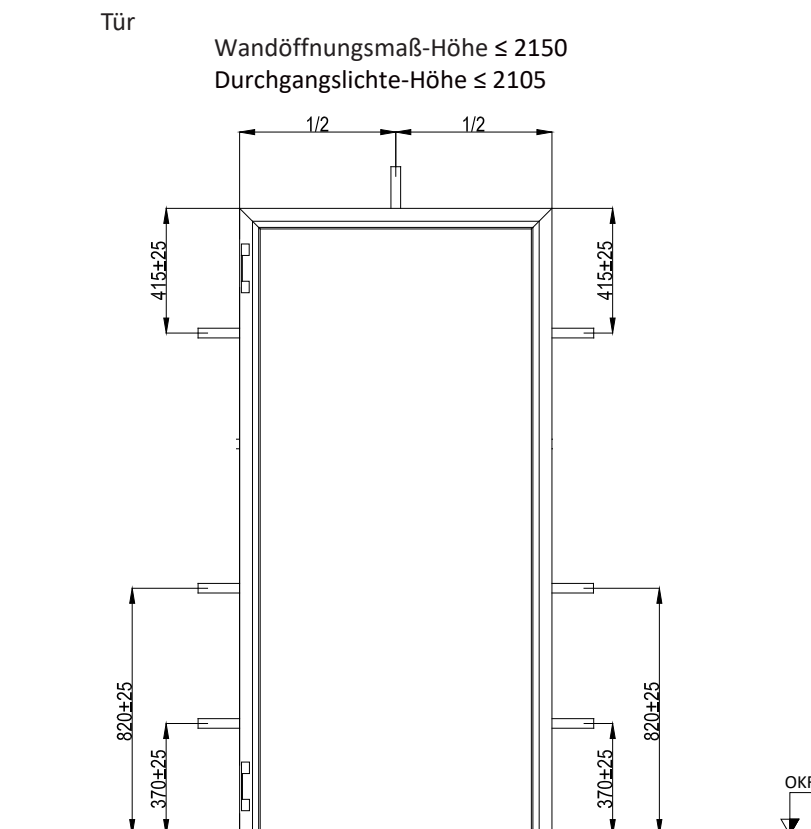


3. LAGE DER BEFESTIGUNGSMITTEL

3.1. Positionierung der Anker für Mauermontage



3.2. Positionierung der Dübelbefestigung



4. EINBAU

4.1. Allgemeine Einbauhinweise

4.1.1. Überprüfen der Montagesituation

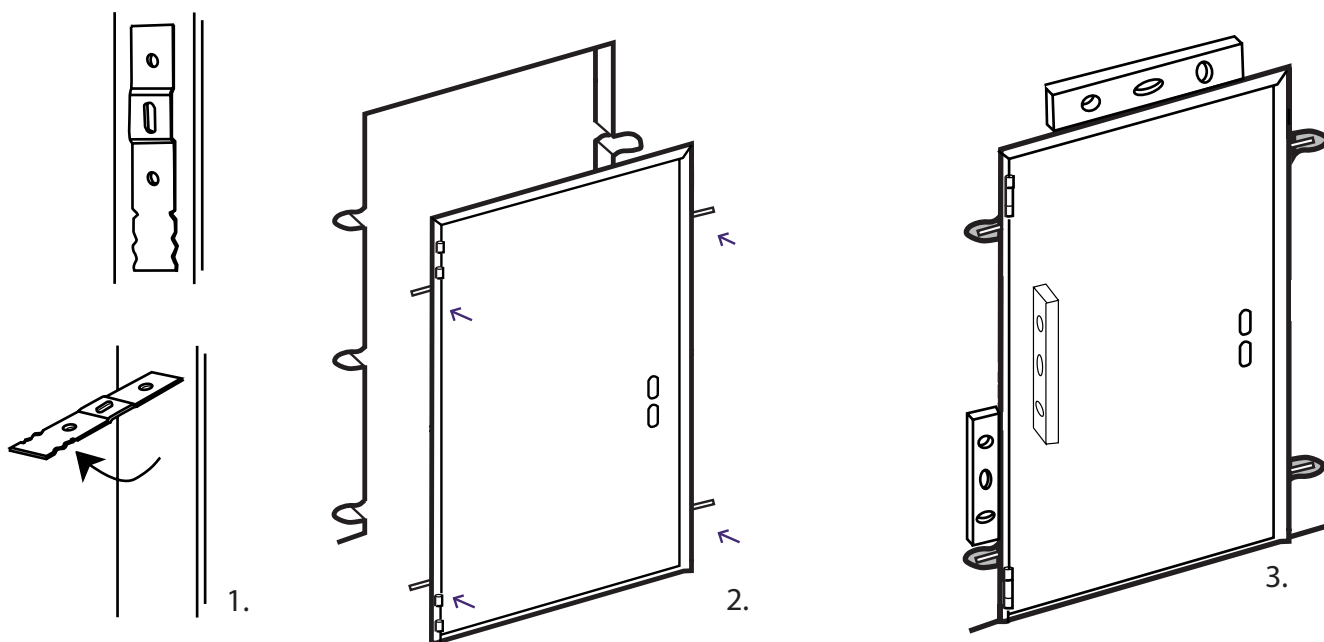
- Sind die Bauvorschriften bekannt?
- Welche Art der Befestigungsmittel wird verwendet?
- In welche Richtung soll die Tür öffnen?
- Welche Zubehörteile sollen eingesetzt werden?

4.2. Einbau des Türelementes / der Zarge in Mauerwerk oder Beton

Die Zargen sind so zu versetzen, dass Kräfte aus dem Bauwerk nicht auf die Zarge übertragen werden. Bei der Verbindung zwischen Zarge und Wand ist besonders sorgfältig vorzugehen, damit die, durch die bestimmungsgemäße Verwendung des Türelementes auftretenden Kräfte durch die Wand aufgenommen werden.

4.2.1. Befestigung mit Maueranker

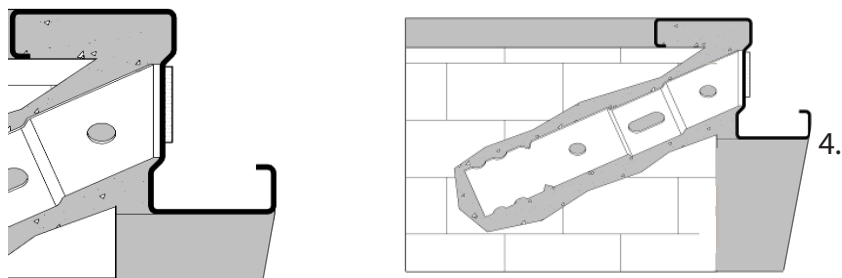
Transport-/ Montagehilfen keinesfalls vor oder während der Montage entfernen! Kontrollieren, ob die Schlossfalle zur Gänze eingerastet ist! Der untere Querteil der Zarge darf vor dem Einbau keinesfalls entfernt werden. Dieser dient zum sicheren Transport der Zarge und als Montagehilfe zur Distanzierung.



Maueranker aufbiegen und die notwendigen Stemmarbeiten durchführen (siehe Abb. 1+2).

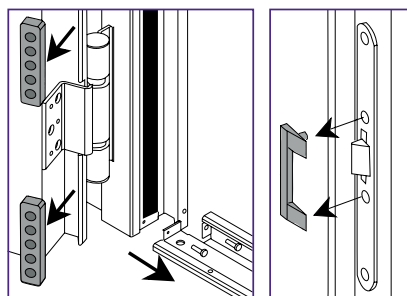
Die Zarge mit eingehängtem, geschlossenem Türblatt in die Öffnung stellen und höhenrichtig verwindungsfrei einrichten (Wasserwaage). Maueranker mit Zementmörtel fixieren. Rechtwinkligkeit und vertikale Ebenheit prüfen (siehe Abb. 2+3).

WICHTIG: Der untere Zargenquerteil muss auf Höhe des fertigen Fußbodens positioniert werden.



Zarge mit Zementmörtel vollständig hinterfüllen und auf der Schließseite bündig einputzen. (siehe Abb. 4)

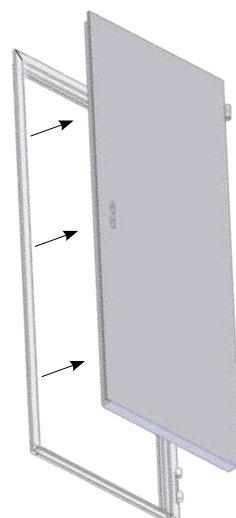
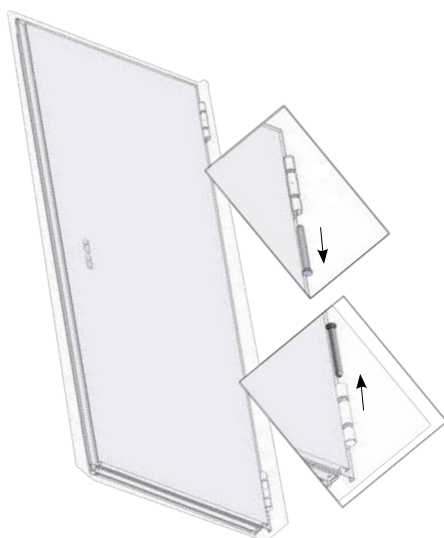
Nach Abbinden des Mörtels Tür öffnen, sowie Transport-/ Montagehilfen (im Schloss- und Bandbereich, beim Sicherungsbolzen), unteres Querteil und Schutzfolie entfernen.



Weitere Vorgehensweise siehe 7.3.

4.2.2. Dübelmontage

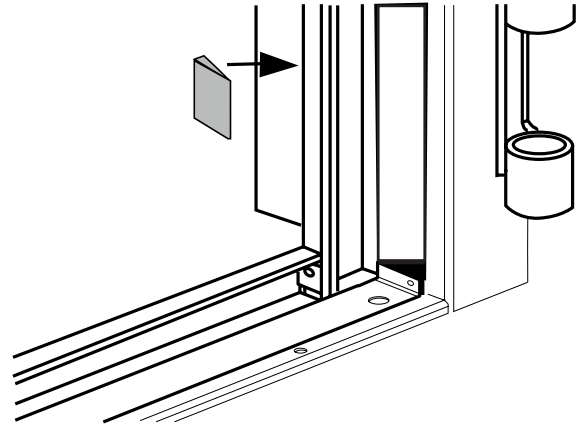
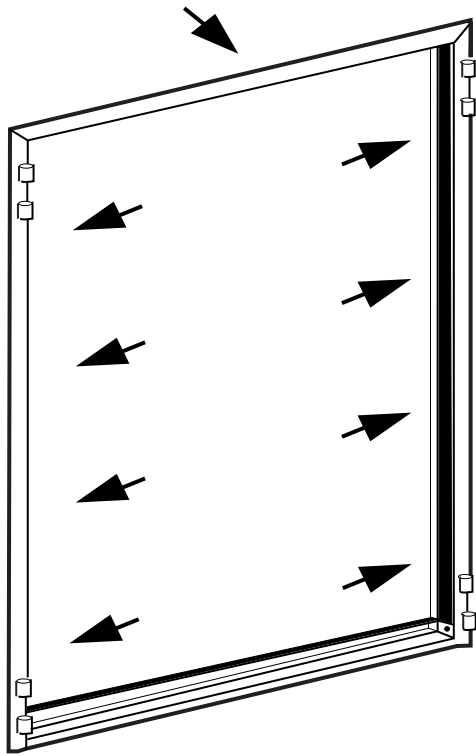
Aushängen des Türblattes



Achtung! Bei der Türblattdemontage Türelement gegen Umfallen sichern. Bandbolzen ausschlagen.

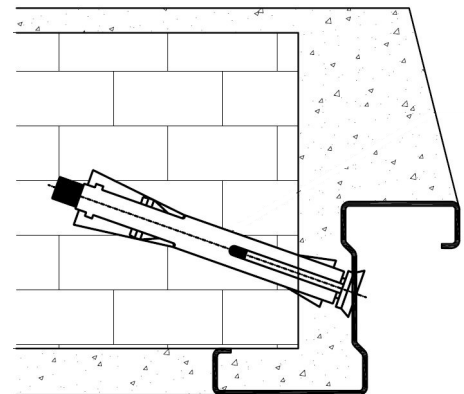
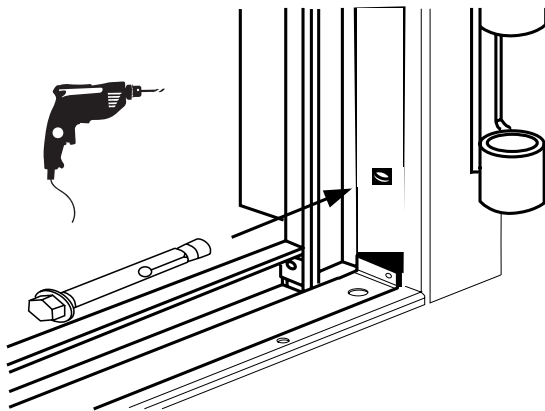
Schlossfalle außer Eingriff bringen und Türblatt aus der Zarge heben.

Zargenbefestigung



Zarge in die Wandöffnung einsetzen sowie höhenrichtig verwindungsfrei einrichten und fixieren. Hierzu Distanzhalter (nicht im Lieferumfang enthalten) vorzugsweise auf Höhe der Stanzungen platzieren. Rechtwinkeligkeit (gleiche Diagonalen) prüfen.

WICHTIG: Der untere Zargenquerteil muss auf Höhe des fertigen Fußbodens positioniert werden.

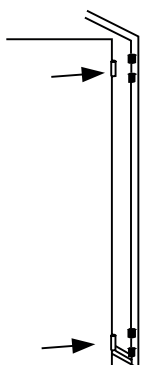


Erforderliche Bohrungen für die Dübelbefestigung in der Wand vornehmen, wobei die Stanzungen in der Zarge als Schablone verwendet werden können. Mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel, (\varnothing 10, Länge 112 mm) und Schrauben befestigen.

Zarge mit Zementmörtel hinterfüllen und auf der Schließseite einzuputzen.
Hinweis: das Türblatt darf erst nach Aushärten des Mörtels eingehängt werden.

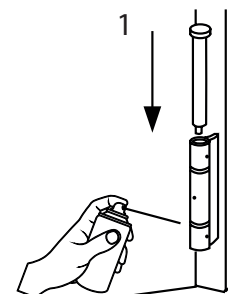
Einhängen des Türblattes

*Vor dem Lackieren des Türblattes, bitte Schutzfilm entfernen.



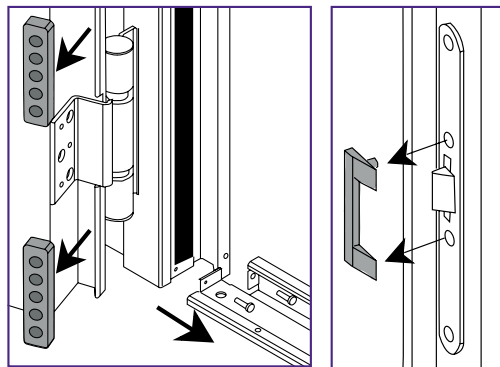
Türblatt in der Zarge positionieren, sowie obere und untere Türblattbandteile in Zargenbandteile einhängen.

Bandbolzen in die Bänder einschlagen (siehe Abb. 1). Bänder fetten.



4.3. Einstellen des Türblattes

Transport-/ Montagehilfen (im Schloss- und Bandbereich, beim Sicherungsbolzen), unteres Querteil und Schutzfolie entfernen.

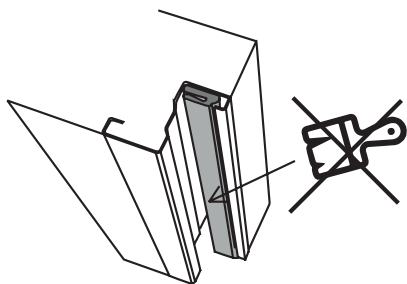


5. DICHTUNGEN

5.1. Allgemein

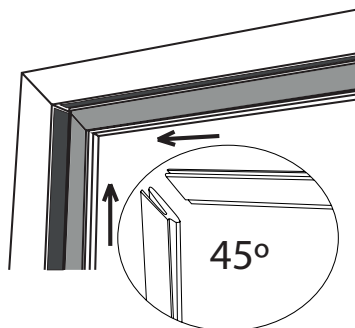


Um die Funktion der Dichtungen zu gewährleisten, dürfen diese nicht lackiert und nur Originaldichtungen eingesetzt werden.

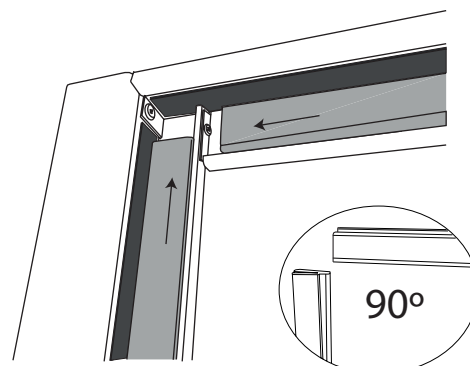


5.2. Zargendichtung

Das Dichtungsprofil ist lose dem Türelement beigelegt. Dichtungsnut vor dem Einlegen des Dichtungsprofils säubern. Dichtungsprofil gemäß Darstellung einlegen, bei der gehrichtungsbezogene Tür in den oberen Ecken auf Gehrung schneiden und auf Stoß zusammenfügen (nicht unter Spannung).



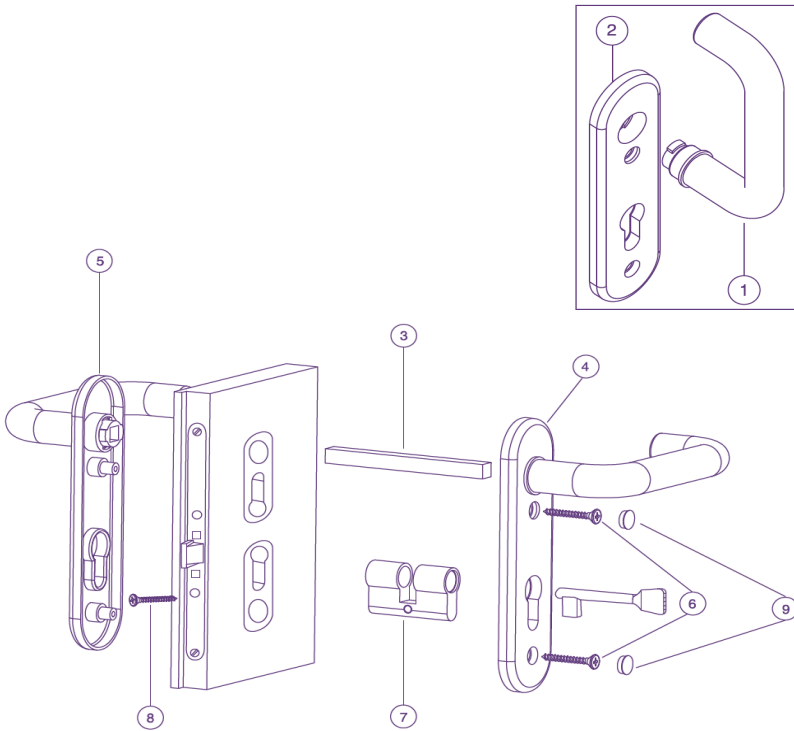
Ausführung gehrichtungsbezogen



Ausführung reversibel

Nach Einlegen des Dichtungsprofils das korrekte Einrasten der Schlossfalle in die Aussparung der Zarge überprüfen, ggf. muss die Aussparung in der Zarge nachgefeilt werden.

6. TÜRDRÜCKER



Montageanleitung für Mehrzwecktürbeschläge

Stecken Sie die schwarzen Griffe (1) in die beiden Kunststoffschildern (2).

Stecken Sie den Vierkantstift (3) in den Drücker (4).

Setzen Sie die Halbgarnitur (4) mit dem Vierkantstift in die Tür ein und bringen Sie die andere Halbgarnitur (5) an, durch Verschrauben der Kunststoffschilder (6).

Setzen Sie den Kunststoffzylinder BB (7) in das Schloss ein und sichern Sie ihn mit der Senkkopfschraube 4x80 (8).

Prüfen Sie die Funktion des Schlosses. Beide Kunststoffkappen (9) in die Kunststoffschilder (4) einsetzen um die Schrauben zu verdecken.

Überprüfen Sie die allgemeine Funktion.

7. WARTUNGSHINWEIS

ALLGEMEINER HINWEIS

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Tragkonstruktion normkonform zu errichten, die Zargen mit Zementmörtel gemäss dieser Anleitung zu hinterfüllen und einzuputzen, sowie die Stabilität der Wand, an den Verankerungspunkten des Türelementes sicher zu stellen. Reinigung der Oberfläche nur mit neutralem Netzmittel, aggressive Lösungs- und Reinigungsmittel können zu Schäden führen.

Garantie

Der Hersteller ist für die Qualität des Produktes verantwortlich. Eventuelle Reklamationen wegen Materialmangels oder anderwertiger Mängel sind auf den Lieferscheinen zu vermerken und in jedem Fall innerhalb von acht Tagen nach Erhalt des Materials dem Hersteller mitzuteilen.

In jeden Fall sollen Produkte, die Mängel aufweisen, nicht verbaut werden, damit sie für eventuelle Kontrollen durch den Hersteller oder eine von ihm benannte Person zur Verfügung stehen.

Alle weiteren Garantieklauseln entnehmen Sie bitte unseren Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Das reibungslose Funktionieren aller Bauteile, wie Türgriffe, Bänder, usw. muss überprüft werden. Im Falle einer Fehlfunktion der Tür oder eines defekten Bauteil, empfehlen wir einen qualifizierten Monteur herbeizurufen. Bitte kontaktieren Sie unser Kundenservice für die Bereitstellung von Ersatzmaterialien.

Hinweis: Verwenden Sie für die Schmierung ein Mittel mit geringer Dichte.



KUNDENSERVICE
FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH
E-mail: infodeutschland@ppadilla.es
Tel.: +34 629 27 06 57
Fax.: +34 968 16 01 89
www.ppadilla.es